



**EINWOHNERGEMEINDE DUGGINGEN**

**VORBERICHT  
ZUM  
VORANSCHLAG 2010**

Duggingen, 11. November 2009

# Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Wesentliches Merkmal der Rechnung eines öffentlichen Haushaltes - im Gegensatz zur Rechnung eines Privatunternehmens - ist die Zerteilung der Verwaltungsrechnung in eine „Laufende Rechnung“ und in eine „Investitionsrechnung“.

## **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung ist das Pendant zur Erfolgsrechnung. Sie enthält den jährlich wiederkehrenden Aufwand und Ertrag. Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos (Aufwand-/Ertragsüberschuss) eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

## **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung enthält diejenigen Finanzvorfälle, die das Verwaltungsvermögen verändern. Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung, die Verbesserung oder die Sanierung von Sachgütern des Verwaltungsvermögens. Einnahmen resultieren aus der Veräußerung von Verwaltungsvermögen oder aus Beiträgen Dritter an Ausgaben der Gemeinde (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

## **Abschreibungen**

Abschreibungen beinhalten die Entwertung des Vermögens; es findet kein Geldverkehr statt. Es ist zwischen den gesetzlich vorgeschriebenen, sogenannten ordentlichen Abschreibungen zu 10 Prozent des Restbuchwertes per 1.1. sowie den sogenannten zusätzlichen Abschreibungen zu unterscheiden. Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung der Gemeinde sichergestellt. Grundsätzlich gilt der genannte Abschreibungssatz von 10 Prozent, in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gilt ein Satz von 8 Prozent.

## **Steuerfinanzierter Bereich**

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern zu deckenden Aufgabenbereiche des Gemeinwesens: Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung, Soziale Wohlfahrt, Verkehr u.a. Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Laufenden Rechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

## **Gebührenfinanzierte Bereiche**

Die sog. Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche zwingend nicht durch Steuern, sondern durch separate Gebühren finanziert werden müssen. Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Gemeinschaftsantennenanlage (Funktion 320), die Wasserversorgung (700), die Abwasserbeseitigung (710) sowie die Abfallbeseitigung (720) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglementes bestimmen (z.B. Kinder- und Jugendzahnpflege, Hundehaltung oder Wärmeverbund). Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“, und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des steuerfinanzierten Bereichs.

## Erläuterungen zum Voranschlag 2010

Gesamterträge 2010	CHF	4'976'083
Gesamtaufwendungen 2010	CHF	4'972'676
<b>Budgetierter Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>3'407</b>

Sämtliche Steuersätze für juristische und natürliche Personen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen die wesentlichen Veränderungen im Budget 2010, mit Vergleich zum Budget 2009. Die Investitionen/Desinvestitionen sind ohne Vergleich zum Budget 2009 aufgeführt. Die Konten mit der Kontierung xxx.3xx.xx und xxx.4xx.xx stellen Aufwand-/Ertragspositionen dar, diejenigen mit der Kontierung xxx.5xx.xx und xxx.6xx.xx stellen Investitionen/Desinvestitionen dar. Die detaillierte Fassung des Budgets 2010 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### 0 Allgemeine Verwaltung

Die Netto-Aufwendungen von TCHF 669 sind im Vergleich zum Budget 2009 nur leicht um TCHF 7 (+1,0 %) angestiegen. Nachfolgend die Positionen, welche auf die Zunahme einen wesentlichen Einfluss haben oder noch Erläuterungen erfordern:

#### Aufwand

- 012.300.01 Mehraufwendungen infolge Anhäufung von Gemeindeprojekten/-geschäften und stärkere Gewichtung politisch-strategischer Aspekte. + TCHF 17
- 012.390.00 Der verrechnete Personalaufwand ist im Jahr 2010 erstmals budgetiert. Basis dafür sind die effektiven Aufwendungen des Rechnungsjahres 2008 + TCHF 5
- 020.301.01 Die Abnahme des Aufwandes ist darauf zurückzuführen, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung 2009 noch nicht bekannt war, wer die durch die GV beschlossene neue Verwaltungsstelle besetzen wird. Deshalb wurde der Lohnaufwand für die neue Verwaltungsstelle vorsichtig geschätzt. Der effektive Lohnaufwand der neuen Verwaltungsstelle ist nun tiefer ausgefallen als im Budget 2009 veranschlagt. Die übrigen Löhne haben sich nur leicht durch die ordentlichen Stufenanstiege und den Teuerungsausgleich erhöht. Anmerkung: In dieser Position sind auch die Kinder- u. Familienzulagen, sowie der Beitrag an die Familienausgleichskasse enthalten. Kinderzulagen werden jedoch vom Kanton voll zurückvergütet (siehe Kto. 020.436.03 – Bruttoverbuchung). ./ TCHF 20
- 020.318.09 Die Aufwendungen der Kanzleigeühren haben um TCHF 7 abgenommen. Gemäss Neuregelung des Bundes werden Passanträge nur noch bis Ende Februar 2010 durch die Gemeinden entgegengenommen. Ab März 2010 müssen die Anträge direkt beim Pass- und Patentbüro in Liestal eingereicht werden. Somit entfallen für die Gemeinde die Passgebühren (siehe auch Ertragskonto 020.431.01). ./ TCHF 7

#### Ertrag

- 020.431.01 Die Einnahmen aus den Passanträgen entfallen ab März 2010 (siehe auch Kommentar zu Konto 020.318.09). ./ TCHF 12
- 020.490.01 Für das Budget 2009 wurden die effektiv zu verrechnenden Personalaufwendungen nur geschätzt. Im Rechnungsjahr 2008 wurden erstmals die effektiv zu verrechnenden Aufwendungen berechnet, welche nun auch als Basis für das Budget 2010 gedient haben. + TCHF 32

#### Investitionen

- 020.506.01 EDV Hard- u. Software: Geschäftsverwaltungssoftware TCHF 15  
Virtual Private Network (VPN) – Einbindung Gemeinderat TCHF 5
- 090.503.02 Planungshonorar „Windlin-Haus“ (Projektierungskredit) TCHF 15

#### Desinvestitionen

Keine

### 1 Öffentliche Sicherheit

Die Netto-Aufwendungen von TCHF 141 liegen um TCHF 73 (+ 105,9 %) höher als im Budget 2009. Nachfolgend die Positionen, welche auf die Zunahme einen wesentlichen Einfluss haben oder noch Erläuterungen erfordern:

#### Aufwand

- 100.318.01 Infolge der starken Bautätigkeit der vergangenen Jahre resultiert ein Mehraufwand bei der Nachführung des Vermessungswesens und beim Unterhalt des Gemeinde-GIS (Kommentar/Veränderung bezieht sich auch auf Kto. 100.318.02). + TCHF 11

140.301.06 Der Anstieg ist durch die erforderlichen intensivierten Kontrollen und die Erfassung von Brandmassnahmen an Gebäuden in der Gemeinde durch den Feuerschauer begründet. + TCHF 4

140.331.01 Durch den Kauf des neuen Mannschaftstransporters der Feuerwehr werden folglich auch die ordentlichen Abschreibungen auf den höheren Sachanlagen entsprechend ansteigen. + TCHF 11

**Ertrag**

100.436.01 Rückerstattungen: Die Abnahme betrifft mit TCHF 13 v.a. die amtliche Vermessung Los7 an die Grundeigentümer. Die Fakturierung wird im Jahr 2009 noch erfolgen, weshalb im Jahr 2010 entsprechend weniger budgetiert ist. ./ TCHF 13

140.430.01 Die Feuerwehersatzabgaben sind tiefer budgetiert als im Vorjahr. Grund dafür sind die effektiven Einnahmen in der Rechnung 2008, welche tiefer ausgefallen sind als die veranschlagten Erträge im Budget 2009. Deshalb wurde das Budgetjahr 2010, auch im Hinblick auf die Wirtschaftskrise, vorsichtig nach unten korrigiert. ./ TCHF 15

**Investitionen**

100.501.01 Ausbau Gemeinde-GIS (Geo Informations System) TCHF 21

140.506.01 Diverse Materialanschaffungen der Feuerwehr TCHF 6

**Desinvestitionen**

Keine

**2 Bildung**

Der budgetierte Nettoaufwand von TCHF 1'416 ist um 4,4% höher als im Budget 2009. Nachfolgend die Positionen, welche auf die Zunahme einen wesentlichen Einfluss haben oder noch Erläuterungen erfordern:

**Aufwand**

200.302.01 Der Mehraufwand bei den Löhnen Kindergarten, ergibt sich aufgrund der zusätzlichen zweiten Kindergartenklasse, welche infolge der steigenden Kinderzahlen im Jahr 2010 geführt werden muss. + TCHF 42

200.305.00 Aufgrund des Lohnanstiegs werden sich im Jahr 2010 auch die Sozialversicherungsbeiträge erhöhen. + TCHF 13

210.302.01 Die Abnahme gegenüber dem Budget 2009 ist wie folgt zu begründen: In diesem Konto „Löhne Lehrkräfte“ sind auch Aushilfen enthalten. Da im Jahr 2008 diverse Krankheitsfälle beim Lehrpersonal aufgetreten sind, ist dieses Konto infolge Aushilfen stark angestiegen. Die Löhne der Aushilfen wurden jedoch durch unsere Erwerbsausfall-Versicherung gedeckt (siehe dazu Ertragskonto 210.436.01). Netto lag dieser Saldo somit bei TCHF 541. Für das Budget 2009 ist man ebenfalls von einem erhöhten Einsatz von Aushilfen ausgegangen. Für das Budget 2010 wurden keine Aushilfen budgetiert, da dieser Aufwand nicht voraussehbar ist und beim Eintreten eines Krankheitsfalles wiederum als Ertrag durch die Versicherung gedeckt wird. ./ TCHF 50

240.314.01 Diverse zusätzliche periodische Unterhaltsarbeiten an der Mehrzweckhalle. + TCHF 7

240.314.05 Reserve für unvorhersehbare Unterhaltsarbeiten am Schulhaus „Ameise“. + TCHF 9

240.390.01 Für das Budget 2009 wurden die effektiv zu verrechnenden Personalaufwendungen nur geschätzt. Im Rechnungsjahr 2008 wurden erstmals die effektiv zu verrechnenden Aufwendungen berechnet, welche nun auch als Basis für das Budget 2010 gedient haben. + TCHF 9

250.365.01 Im Budget 2009 wurde der Beitrag an die Musikschule Laufental als Nettobetrag ausgewiesen. Für das Budget 2010 ist die Budgetierung brutto erfolgt. D.h. der Ertrag aus den Elternbeiträgen (Kto. 250.433.01) ist im Gegensatz zum Vorjahr separat ausgewiesen. Netto ergibt sich somit eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um „nur“ TCHF 18. Die Zunahme ist u.a. bedingt durch die steigende Schülerzahl. + TCHF 52

260.361.01 Gemäss dem neuen Finanzausgleichsgesetz (in Kraftsetzung 1.1.2010) entfällt der Beitrag an den Kanton für IV-Sonderschulen. Siehe Erklärung unter Kto. 921.441.01. ./ TCHF 147

**Ertrag**

200.461.01 Gemäss dem neuen Finanzausgleichsgesetz (in Kraftsetzung 1.1.2010) wird der Kantonsbeitrag an die Löhne Kindergarten entfallen. Siehe Erklärung unter Kto. 921.441.01. ./ TCHF 36

210.461.01 Gemäss dem neuen Finanzausgleichsgesetz (in Kraftsetzung 1.1.2010) wird der Kantonsbeitrag an die Lehrerlöhne entfallen. Siehe Erklärung unter Kto. 921.441.01. ./ TCHF 111

### *Investitionen*

210.506.01	Neuanschaffungen Mobiliar	TCHF 7
210.506.02	EDV-Anlage Schule	TCHF 15
240.503.04	Sanierung Schulhaus „Ameise“ (Unvorhergesehenes)	TCHF 15
240.503.05	Planungshonorar für Sanierung altes Schulhaus „Eule“	TCHF 15
240.503.07	Anbau Bühne der Mehrzweckhalle	TCHF 95
240.503.12	Dachsanierung Schulhaus Ameise	TCHF 50
240.506.01	Renovation Boden Mehrzweckhalle	TCHF 20

### *Desinvestitionen*

Keine

## **3 Kultur und Freizeit**

Der Nettoaufwand hat gegenüber dem Budget 2009 um TCHF 4 (+ 10,5%) zugenommen. Die Auswirkung auf das Gesamtergebnis ist marginal. Deshalb beschränkt sich der nachfolgende Kommentar auf die gebührenfinanzierte Gemeinschaftsantennenanlage, welche mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die Spezialfinanzierung) von TCHF 11 budgetiert werden konnte. Die vergangenen Jahre war die Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne defizitär. Nach der Gebührenerhöhung per 1.1.2009 konnte nun wieder ein Ertragsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierung) budgetiert werden.

Das Fondskapital der Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne wies per 31.12.2008 einen Saldo auf von TCHF 41.

### **320 Gemeinschaftsantennenanlage (Spezialfinanzierung)**

Gesamterträge 2010	CHF	130'920
Gesamtaufwendungen 2010	CHF	119'670
Einlage in die Spezialfinanzierung	CHF	11'250

### *Investitionen (Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne)*

320.501.01	Netzerweiterungen und Hausanschlüsse	TCHF 40
320.501.11	Ausbau Ortsnetz 862 MHz	TCHF 40
320.581.02	Leitungskataster GGA (Fernsehen)	TCHF 15

### *Desinvestitionen (Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne)*

320.610.01	Anschlussbeiträge	TCHF 30
------------	-------------------	---------

## **4 Gesundheit**

Der Nettoaufwand liegt mit TCHF 97 nur leicht (+ 3,2%) über dem Budget des Vorjahres. Die Zunahme ist hauptsächlich auf den höheren Vereinsbeitrag an die Spitex zurückzuführen.

Nachfolgend die Positionen, welche auf die Zunahme einen wesentlichen Einfluss haben oder noch Erläuterungen erfordern:

### *Aufwand*

440.363.03	Der Vertrag mit dem Sozialdienst Laufental für Mütter- u. Väterberatung wird Ende 2009 auslaufen. Seit 1.1.2009 hat die Gemeinde einen Vertrag mit der Mütter- u. Väterberatung Aesch. Somit entfällt der Beitrag ab 1.1.2010. Dieser Beitrag erfolgt letztmals im 2009 (gemäss GV-Beschluss vom 14.10.2008).	./ TCHF 5
440.365.02	Der Vereinsbeitrag an die Spitex basiert auf einer Leistungsvereinbarung, welcher sich aufgrund eines pro Kopf-Beitrages (Einwohnerzahl) berechnet. Der Ansatz wurde durch die Spitex aufgrund steigender Kosten für das Budgetjahr 2010 erhöht. Zudem beeinflusst die weiterhin steigende Einwohnerzahl der Gemeinde den jährlichen Beitrag.	+ TCHF 12
461.318.10	Bei der Kinder- u. Jugendzahnpflege wird im Jahr 2010 mit einer Nettoabnahme (Behandlungskosten abzüglich Elternbeiträge) gerechnet. Grössere kostenintensive Behandlungsfälle der Vorjahre sind mittlerweile abgeschlossen. ./ TCHF 7	

### *Investitionen/Desinvestitionen*

Keine

## **5 Soziale Wohlfahrt**

Der Nettoaufwand wird mit TCHF 441 um TCHF 143 (./ 24,5%) tiefer veranschlagt als im Jahr 2010.

Nachfolgend die Positionen, welche die Abnahme im Wesentlichen beeinflusst haben oder noch Erläuterungen erfordern:

### **Aufwand**

530.361.01	Der Beitrag an den Kanton für Erwerbslose wird gemäss dem neuen Finanzausgleichsgesetz (in Kraftsetzung 1.1.2010) entfallen. Siehe Erklärung unter Kto. 921.441.01.	./. TCHF 87
540.363.01	Der Beitrag an den Sozialdienst Laufental für Familien- u. Jugendberatung erfolgt letztmals Ende 2009, da der Vertrag ausläuft. Seit 1.1.2009 hat die Gemeinde für diese Leistungen einen Vertrag mit dem Sozialdienst Aesch.	./. TCHF 15
581.363.01	Der Beitrag an den Sozialdienst Laufental entfällt, da der Vertrag Ende 2009 ausläuft. Seit 1.1.2009 hat die Gemeinde einen Vertrag mit dem Sozialdienst Aesch.	./. TCHF 38
581.366.00	Sozialhilfeunterstützungen: Die Fälle sind abnehmend.	./. TCHF 30

### **Investitionen/Desinvestitionen**

Keine

## **6 Verkehr**

Der Nettoaufwand ist mit TCHF 251 um TCHF 200 (./. 44,4%) tiefer als im Budget 2009.

Grund dafür ist hauptsächlich der Beitrag an den öffentlichen Verkehr, welcher ab 2010 mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz entfällt.

Nachfolgend die Position, welche auf die Abnahme einen wesentlichen Einfluss hat:

### **Laufende Rechnung**

#### **Aufwand**

651.361.01	Beitrag an den öffentlichen Verkehr (entfällt mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz) Siehe Erklärung unter Kto. 921.441.01.	./. TCHF 200
------------	---	--------------

### **Investitionen**

620.501.01	Strassenbeleuchtungsanlagen	TCHF 10
620.501.10	Strassenverbreiterung Hollengarten	TCHF 25
620.501.11	Sanierung Bahnhofstrasse 4 bis SBB Perron + Ausbau Parkplatz	TCHF 40
620.506.03	Winterausrüstung Kommunaltraktor	TCHF 15
620.506.05	Greifkran für Kommunalfahrzeug	TCHF 5

### **Desinvestitionen**

Keine

## **7 Umwelt und Raumplanung**

Der Nettoaufwand ist mit TCHF 147 um TCHF 20 (./. 12,0%) tiefer als im Budget 2009.

Nachfolgend die Positionen, welche auf die Abnahme einen wesentlichen Einfluss haben oder noch Erläuterungen erfordern:

### **Laufende Rechnung**

#### **Aufwand**

740.331.01	Ordentliche Abschreibungen auf der Friedhofanlage	./. TCHF 9
790.318.03	Honorare Dritter für Orts- u. diverse Planungen aufgrund geringerer Planungsaktivitäten bei der Ortsplanung	./. TCHF 15
790.318.04	Strassenlinienpläne (Revision Bau- u. Strassenlinien Brunngasse/Im Letten ist separat budgetiert Kto. 790.581.08)	./. TCHF 10
790.331.01	Ordentliche Abschreibungen auf den Planwerken	+ TCHF 11

### **Investitionen**

790.501.33	Baulandumlegung Underholle	TCHF 20
790.501.35	Baulandumlegung Hofaggerbühne	TCHF 20
790.501.36	Erschliessung Underholle – Planungshonorar	TCHF 10
790.581.08	Revision Bau- u. Strassenlinien Brunngasse / Im Letten	TCHF 25
790.581.09	Waldgrenzenkarten im Baugebiet	TCHF 5

### **Desinvestitionen**

Keine

## Spezialfinanzierungen

Die nachfolgenden Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) haben keinen Einfluss auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung, da der jeweilige Aufwand-/Ertragsüberschuss über eine Entnahme/Einlage in den entsprechenden Spezialfinanzierungsfonds ausgeglichen wird.

Nachfolgend die Veränderungen, welche einen wesentlichen Einfluss auf den jeweiligen Spezialfinanzierungsfonds haben:

### 700 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Gesamterträge 2010	CHF	210'500
Gesamtaufwendungen 2010	CHF	245'400
<b>Entnahme aus Spezialfinanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>34'900</b>

Das Fondskapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wies per 31.12.2008 einen Saldo auf von TCHF 485.

### 700 Laufende Rechnung

#### Aufwand

700.331.01 Ordentliche Abschreibungen		/.	TCHF 26
700.390.02 Verrechneter Lohn Gemeindeangestellter: konsequente Weiterverrechnung der Lohnaufwendungen (Basis Rechnung 2008)		+	TCHF 10
700.392.01 Verrechnete Kapitaldienste: Aufgrund des tiefen Zinsniveaus fallen die intern verrechneten Zinsen tiefer aus.		/.	TCHF 20

#### Ertrag

700.492.01 Verrechnete Kapitaldienste: Aufgrund des tiefen Zinsniveaus fallen die intern verrechneten Zinsen tiefer aus.		/.	TCHF 11
--	--	----	---------

#### Investitionen

700.500.01 Realisierung Schutzzone Gillmatten		TCHF 90
700.500.02 Erwerb IWB Quellen		TCHF 200
700.501.04 Pumpwerk Gillmatte (Erneuerung + Ausbau)		TCHF 8
700.501.17 Massnahmen Verbund Aesch-Duggingen-Grellingen		TCHF 20
700.501.19 Sanierung Wasserleitung in den Gärten		TCHF 85
700.581.02 Leitungskataster der Wasserversorgungsanlagen		TCHF 11
700.581.03 Notwasserkonzept		TCHF 25
700.589.01 Verrechnung der bezahlten Erschliessungsbeiträge bei den Anschlussbeiträgen an die Grundeigentümer		TCHF 45

#### Desinvestitionen

700.610.01 Anschlussbeiträge brutto (Betrag ist um Kto. 700.589.01 zu reduzieren = netto TCHF 95)		TCHF 140
700.661.01 Löschbeitrag der Gebäudeversicherung		TCHF 20
700.663.01 Beiträge an Investition von Wasserverbund Dorneckberg		TCHF 34

### 710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Gesamterträge 2010	CHF	246'500
Gesamtaufwendungen 2010	CHF	276'600
<b>Entnahme aus Spezialfinanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>30'100</b>

Das Fondskapital der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wies per 31.12.2008 einen Saldo auf von TCHF 2'385.

### 710 Laufende Rechnung

#### 710 Aufwand

710.361.01 Betriebsbeitrag ARA Baselland: Wiederum grössere Wassermengen aufgrund mehr Einwohner, jedoch hat die ARA den Betriebsbeitrag aufgrund von Kosteneinsparungen gesenkt.		/.	TCHF 20
---	--	----	---------

#### 710 Ertrag

710.428.01 Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung		/.	TCHF 134
710.492.01 Verrechnete Kapitaldienste: Aufgrund des tiefen Zinsniveaus fallen die intern verrechneten Zinsen tiefer aus.		/.	TCHF 45

#### 710 Investitionen

710.501.05 Werterhaltungsstudie Kanalisation		TCHF 3
710.501.08 Sanierung Kanalisation „In den Gärten“		TCHF 15
710.581.02 Leitungskataster Kanalisation		TCHF 11
710.589.01 Verrechnung der bezahlten Erschliessungsbeiträge bei den Anschlussbeiträgen an die Grundeigentümer		TCHF 60

### 710 Desinvestitionen

710.610.01 Anschlussbeiträge (Betrag ist um Kto. 710.589.01 zu reduzieren = netto TCHF 215) TCHF 280

### 720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Gesamterträge 2010	CHF	49'300
Gesamtaufwendungen 2010	CHF	44'450
Einlage in Spezialfinanzierung	CHF	4'850

Das Fondskapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wies per 31.12.2008 einen Saldo auf von TCHF 37.

### 720 Investitionen/Desinvestitionen

Keine

## 8 Volkswirtschaft

Der budgetierte Nettoaufwand ist mit TCHF 17 praktisch unverändert zum Budget 2009.

Es sind keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahresbudget zu verzeichnen.

### Investitionen

810.501.01 Rodung und Felssicherung Grellingerstrasse 68 - 72 TCHF 10

### Desinvestitionen

Keine

## 9 Finanzen und Steuern

Der budgetierte Nettoertrag liegt mit TCHF 3'222 um TCHF 218 (.i. 6,3%) unter dem Budget 2009.

Nachfolgend die Positionen, welche auf die Abnahme einen wesentlichen Einfluss haben oder noch Erläuterungen erfordern:

### Laufende Rechnung

#### Aufwand

940.322.01 Zinsen mittel- u. langfristige Schulden: Abnahme infolge des tiefen Zinsniveaus.	.i. TCHF 15
940.392.01 Verrechnete Kapitaldienste: Aufgrund des tiefen Zinsniveaus fallen die intern verrechneten Zinsen tiefer aus.	.i. TCHF 58

#### Ertrag

900.400.01 Einkommenssteuern natürliche Personen: der wirtschaftliche Abschwung wird durch die weiterhin ansteigende Zahl der steuerpflichtigen Einwohner abgefedert. Jedoch rechnen wir trotzdem mit einem leichten Rückgang.	.i. TCHF 22
900.400.02 Vermögenssteuer natürliche Personen: wegen der schlechten Börsensituation und der dadurch dezimierten Vermögensbestände rechnen wir trotz steigender Anzahl Steuerpflichtiger mit einem leichten Rückgang	.i. TCHF 30
904.401.01 Ertragssteuern juristische Personen, Abnahme bedingt durch den wirtschaftlichen Abschwung	.i. TCHF 20
921.441.01 Brutto-Finanzausgleich: Am 01.01.2010 tritt das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft. Die Gemeinde Duggingen zählt zu jenen Gemeinden, die über eine Steuerkraft verfügen, die unter dem Durchschnitt aller Gemeinden liegt. Diese Gemeinden erhalten eine Finanzausgleichszahlung. Für das Jahr 2010 ist mit einem Bruttobeitrag von TCHF 301 zu rechnen. Zur Kompensation fallen die bisherigen gebundenen Beiträge an den Kanton für die IV-Sonderschulen und Heime (Kto. 260.361.01), für die jugendstrafrechtlichen Massnahmen (Kto. 540.361.00) und die Beiträge an den öffentlichen Verkehr (Kto. 651.361.01) weg. Als weitere Kompensationsmassnahme wird der Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistungen (Kto. 530.361.01) reduziert. Die Kantonsbeiträge an die Löhne der Primarschule und den Kindergarten entfallen. Die Gemeinden haben neu einen Beitrag für die Finanzierung des Ausgleichsfonds von CHF 18.-- pro Einwohner/Jahr (Kto. 921.362.01) zu bezahlen. Bedingt durch das neue Finanzausgleichsgesetz ergibt sich für die Gemeinde ein Minderertrag gegenüber der Rechnung 2008 von TCHF 9.	.i. TCHF 224
940.492.01 Verrechnete Kapitaldienste: Aufgrund des tiefen Zinsniveaus fallen die intern verrechneten Zinsen tiefer aus.	.i. TCHF 96
942.423.07 Mietzinserträge Liegenschaft Grellingerstr. 14: mehr Asylanten (v.a. von Nachbargemeinden), für welche die Gemeinde Mietzinsen vereinnahmen kann.	+ TCHF 23

### Investitionen/Desinvestitionen

Keine



Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>4'972'676</b>	<b>4'976'083</b>	<b>5'363'575</b>	<b>5'365'085</b>	<b>6'208'894</b>	<b>6'213'460</b>
	Netto Ertrag	3'407		1'510		4'556	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>838'450</b>	<b>169'850</b>	<b>810'900</b>	<b>149'000</b>	<b>866'526</b>	<b>321'675</b>
	Netto Aufwand		668'600		661'900		564'851
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>273'790</b>	<b>132'921</b>	<b>203'730</b>	<b>135'300</b>	<b>247'005</b>	<b>125'582</b>
	Netto Aufwand		140'869		68'430		121'423
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'493'500</b>	<b>77'500</b>	<b>1'539'153</b>	<b>182'920</b>	<b>1'682'726</b>	<b>380'152</b>
	Netto Aufwand		1'416'000		1'356'233		1'302'574
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>174'420</b>	<b>130'920</b>	<b>170'115</b>	<b>130'750</b>	<b>154'804</b>	<b>118'905</b>
	Netto Aufwand		43'500		39'365		35'899
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>146'500</b>	<b>49'500</b>	<b>147'950</b>	<b>54'000</b>	<b>151'850</b>	<b>65'094</b>
	Netto Aufwand		97'000		93'950		86'755
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>675'088</b>	<b>233'900</b>	<b>632'372</b>	<b>47'700</b>	<b>1'031'740</b>	<b>570'505</b>
	Netto Aufwand		441'188		584'672		461'235
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>304'420</b>	<b>53'100</b>	<b>489'820</b>	<b>38'190</b>	<b>572'905</b>	<b>91'719</b>
	Netto Aufwand		251'320		451'630		481'185
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMPLANUNG</b>	<b>727'400</b>	<b>580'400</b>	<b>903'125</b>	<b>736'125</b>	<b>840'546</b>	<b>673'860</b>
	Netto Aufwand		147'000		167'000		166'686
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>48'040</b>	<b>31'040</b>	<b>44'500</b>	<b>27'100</b>	<b>46'139</b>	<b>28'271</b>
	Netto Aufwand		17'000		17'400		17'868
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>291'068</b>	<b>3'516'952</b>	<b>421'910</b>	<b>3'864'000</b>	<b>594'655</b>	<b>3'837'688</b>
	Netto Ertrag	3'225'884		3'442'090		3'243'033	



Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>4'976'083</b>	<b>4'976'083</b>	<b>5'365'085</b>	<b>5'365'085</b>	<b>5'327'624</b>	<b>5'327'624</b>
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	<b>4'976'083</b>		<b>5'365'085</b>		<b>5'327'624</b>	
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>1'857'100</b>		<b>1'787'670</b>		<b>1'795'716</b>	
300	Behörden und Kommissionen	145'500		100'800		124'008	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	613'600		614'800		549'355	
302	Löhne Lehrkräfte	790'000		788'000		756'934	
305	Sozialversicherungsbeiträge	232'700		203'320		306'304	
306	Dienstkleider	2'000		2'000			
307	Rentenleistungen	38'300		37'200		44'770	
309	Übriger Personalaufwand	35'000		31'550		14'346	
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>1'218'370</b>		<b>1'030'250</b>		<b>1'041'449</b>	
310	Büromaterial, Drucksachen	70'250		72'100		58'710	
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	50'550		45'150		52'074	
312	Wasser, Energie, Holzmaterialien	120'400		116'400		93'004	
313	Verbrauchsmaterialien	26'150		27'900		26'874	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	282'000		191'500		335'201	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	64'500		59'800		54'097	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	51'600		73'100		73'582	
317	Spesenentschädigungen	31'000		24'700		16'162	
318	Dienstleistungen, Honorare	494'870		394'300		309'152	
319	Übriger Sachaufwand	27'050		25'300		22'592	
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>56'000</b>		<b>72'900</b>		<b>95'591</b>	
320	Laufende und kurzfristige Schulden	1'000		3'000		7'706	
321	Zinsen auf Steuern	8'000		5'000		24'855	
322	Mittel- und langfristige Schulden	45'000		60'000		60'520	
329	Übrige Zinsen	2'000		4'900		2'509	
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>389'800</b>		<b>434'000</b>		<b>581'804</b>	
330	Finanzvermögen	37'000		43'800		44'617	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	326'800		364'200		264'510	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen					243'275	
334	Steuerabschreibungen	26'000		26'000		29'402	
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>	<b>102'450</b>		<b>115'900</b>		<b>145'982</b>	
351	Kanton	57'450		59'400		60'757	
352	Gemeinden	45'000		56'500		85'225	
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	<b>1'032'486</b>		<b>1'419'115</b>		<b>1'265'862</b>	
361	Kanton	396'888		857'300		808'117	
362	Gemeinden	138'498		115'040		46'552	
363	Zweckverbände	6'000		63'550		87'228	
364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen	3'200		3'500		3'025	
365	Private Institutionen	227'600		161'125		133'404	
366	Private Haushalte	257'800		216'600		187'536	
369	Übrige Beiträge	2'500		2'000			
<b>38</b>	<b>EINLAGEN IN SONDERFINANZIERUNGEN</b>	<b>64'507</b>		<b>153'800</b>		<b>70'439</b>	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	16'100		131'255		4'669	
381	Einlagen in Fonds	45'000		21'035		61'213	
389	Ertragsüberschuss	3'407		1'510		4'556	
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	<b>255'370</b>		<b>351'450</b>		<b>330'782</b>	
390	Verrechneter Personalaufwand	131'700		77'150		125'482	



Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
391	Verrechneter Sachaufwand	49'000		45'300		59'428	
392	Verrechnete Kapitaldienste	74'670		229'000		145'872	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>4'976'083</b>		<b>5'365'085</b>		<b>5'327'624</b>
<b>40</b>	<b>STEUEREINNAHMEN</b>		<b>2'965'000</b>		<b>3'025'000</b>		<b>2'961'561</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		2'623'000		2'670'000		2'671'209
401	Ertragssteuern		182'000		205'000		190'842
402	Kapitalsteuern		150'000		150'000		99'510
<b>41</b>	<b>REGALIEN UND KONZESSIONEN</b>		<b>31'040</b>		<b>27'300</b>		<b>28'271</b>
410	Regalien und Konzessionen		31'040		27'300		28'271
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>193'200</b>		<b>312'340</b>		<b>165'312</b>
421	Verzugszinsen Steuern		35'000		20'000		44'914
422	Kapitalerträge des Finanzvermögens		2'000		3'500		6'239
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		144'200		143'440		102'069
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		12'000		11'400		12'090
428	Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung				134'000		
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>		<b>849'050</b>		<b>822'080</b>		<b>841'430</b>
430	Ersatzabgaben		118'000		108'000		106'229
431	Gebühren für Amtshandlungen		16'600		28'100		22'751
433	Schulgelder		34'000				
434	Andere Behütungsgebühren, Dienstleistungen		569'800		571'800		530'607
435	Verkäufe		70'050		54'000		34'494
436	Rückerstattungen		40'600		60'180		137'043
437	Bussen						400
439	Übrige Entgelte						9'906
<b>44</b>	<b>BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG</b>		<b>295'779</b>		<b>520'000</b>		<b>556'996</b>
441	Finanzausgleich		295'779		520'000		556'996
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN</b>		<b>252'600</b>		<b>67'100</b>		<b>105'799</b>
451	Kanton		244'600		59'600		96'314
452	Gemeinden		8'000		7'500		9'485
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		<b>75'744</b>		<b>190'520</b>		<b>185'051</b>
461	Kanton		55'744		171'520		156'883
463	Zweckverbände		20'000		19'000		28'168
<b>48</b>	<b>ENTNAHMEN AUS SONDERFINANZIERUNGEN</b>		<b>68'300</b>		<b>49'295</b>		<b>152'423</b>
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		65'000		49'295		140'480
481	Entnahmen aus Fonds		3'300				11'944
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>		<b>255'370</b>		<b>351'450</b>		<b>330'782</b>
490	Verrechneter Personalaufwand		131'700		77'150		125'482
491	Verrechneter Sachaufwand		49'000		45'300		59'428
492	Verrechnete Kapitaldienste		74'670		229'000		145'872



Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>1'639'300</b>	<b>1'639'300</b>	<b>1'968'860</b>	<b>1'968'860</b>	<b>1'697'779</b>	<b>1'697'779</b>
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> Netto Aufwand	<b>35'000</b>	35'000	<b>20'000</b>	20'000	<b>37'122</b>	37'122
1	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b> Netto Aufwand	<b>26'500</b>	26'500	<b>154'000</b>	132'000	<b>58'812</b>	58'812
2	<b>BILDUNG</b> Netto Aufwand	<b>217'200</b>	217'200	<b>245'000</b>	245'000	<b>180'355</b>	180'355
3	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b> Netto Aufwand	<b>120'000</b>	30'000 90'000	<b>111'000</b>	30'000 81'000	<b>38'628</b>	<b>37'700</b> 928
5	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b> Netto Aufwand			<b>5'660</b>	5'660		
6	<b>VERKEHR</b> Netto Aufwand	<b>120'000</b>	120'000	<b>378'000</b>	378'000	<b>2'785</b>	2'785
7	<b>UMWELT UND RAUMPLANUNG</b> Netto Aufwand	<b>701'000</b>	473'600 227'400	<b>611'000</b>	392'200 218'800	<b>756'110</b>	<b>576'962</b> 179'148
8	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b> Netto Aufwand	<b>10'000</b>	10'000				
9	<b>FINANZEN UND STEUERN</b> Netto Ertrag	<b>409'600</b> 726'100	<b>1'135'700</b>	<b>444'200</b> 1'080'460	<b>1'524'660</b>	<b>623'968</b> 459'149	<b>1'083'117</b>



Konto	Investitionsrechnung Artengliederung IR	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>1'639'300</b>	<b>1'639'300</b>	<b>1'968'860</b>	<b>1'968'860</b>	<b>1'937'435</b>	<b>1'937'435</b>
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>	<b>1'639'300</b>		<b>1'968'860</b>		<b>1'815'435</b>	<b>117'656</b>
<b>50</b>	<b>SACHGÜTER</b>	<b>957'700</b>		<b>1'133'660</b>		<b>1'113'627</b>	<b>236'491</b>
500	Grundstücke	290'000		70'000		114'884	3'532
501	Tiefbauten	389'500		589'000		759'032	232'536
503	Hochbauten	210'000		251'000		128'645	424
506	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	68'200		223'660		111'066	
<b>58</b>	<b>UEBRIGE ZU AKTIVIERENDE AUSGABEN</b>	<b>272'000</b>		<b>441'000</b>		<b>87'146</b>	<b>-118'835</b>
581	Planwerke	142'000		341'000		87'146	
589	Uebrige Investitionsausgaben	130'000		100'000			-118'835
<b>59</b>	<b>PASSIVIERUNGEN</b>	<b>409'600</b>		<b>394'200</b>		<b>614'662</b>	
590	Passivierte Einnahmen	223'600		260'200		507'955	
593	Übertrag in Sonderfinanzierungen	186'000		134'000		106'707	
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>		<b>1'639'300</b>		<b>1'968'860</b>	<b>122'000</b>	<b>1'819'779</b>
<b>61</b>	<b>NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE</b>		<b>450'000</b>		<b>395'000</b>		<b>532'861</b>
610	Anschlussbeiträge		450'000		390'000		528'761
611	Erschliessungsbeiträge				5'000		4'100
<b>66</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		<b>1'189'300</b>		<b>1'573'860</b>	<b>122'000</b>	<b>1'286'918</b>
661	Kanton		20'000		22'000		4'000
663	Zweckverbände		33'600		27'200	122'000	199'801
669	Übrige Investitionsbeiträge		1'135'700		1'524'660		1'083'117

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission

## 1. Auftrag

Gemäss Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt BL §158) obliegt der Rechnungsprüfungskommission die *Begutachtung* des Voranschlages.

## 2. Durchführung

Der Voranschlag der Einwohnergemeinde wurde durch die RPK auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen analysiert und beurteilt. Wir bestätigen, dass die Begutachtung

- a. so geplant und durchgeführt wurde, dass *wesentliche* Fehler im Voranschlag mit angemessener Sicherheit erkannt worden wären.
- b. eine ausreichende Grundlage für ein Gesamturteil über den Voranschlag bildet.

## 3. Vorgehen

Der Voranschlag wurde bezüglich der Plausibilität der Einzelpositionen sowie der Nachvollziehbarkeit des Zustandekommens begutachtet. Dabei galt unser Augenmerk auch dem eigentlichen Budgetprozess. Die vorgelegte Investitionsrechnung wurde auf ihre finanzielle Tragbarkeit hin analysiert. Beim Voranschlag der laufenden Rechnung haben wir zudem die prognostizierten Steuereinnahmen 2010 einer kritischen Prüfung unterzogen.

Für eine vertiefte Analyse stand uns der von unserer Kommission als zentral erachtete Finanzplan zu spät zur Verfügung.

Der Voranschlag wurde mit Herrn Mike Hunold von der Finanzverwaltung besprochen. Der Finanzplan 2010 – 2014 wurde uns von den Herren Gemeinderäten Hardmeier und Thommen vorgestellt und erläutert.

### Ergebnisse / Feststellungen:

- *Budgetprozess*: Ein formulargestützter Budgetprozess mit Anweisungen der Finanzverwaltung ist etabliert und gut geführt. Die Nachvollziehbarkeit kann mittels Bemerkungen und Herleitungen teilweise noch verbessert werden. Ein Forecast (Latest Estimate) sollte zukünftig auf den Zeitpunkt der Budgetbereinigungsphase erstellt werden und die analysierten Erkenntnisse in den Voranschlag einfließen.
- *Voranschlag der laufenden Rechnung*: Der Voranschlag weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die Einschätzung der Steuererträge 2010 halten wir für vertretbar. Ein vom Kanton für Duggingen prognostizierter leichter Rückgang der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen (Basis bestehendes Steuersubstrat) dürfte nächstes Jahr noch durch Neuzuzüge weggemacht werden können.

- *Voranschlag der Investitionsrechnung*: Die Gesamtinvestitionshöhe 2010 entspricht zwar grundsätzlich den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Der Handlungsspielraum für zukünftige grössere Vorhaben ist jedoch stark eingeschränkt. Der Schuldenentwicklung ist hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Investitionsprojekte müssen kritisch hinterfragt und priorisiert sowie bezüglich möglicher Alternativvarianten durchleuchtet werden. Wünschenswertes soll von Notwendigem unterschieden werden. Wir haben aufgrund unserer Besprechung mit den Herren Gemeinderäten Hardmeier und Thommen den Eindruck gewonnen, dass sich der Gemeinderat dieser Situation bewusst ist.
- *Steuerfuss*: Der Gemeindesteuerfuss für natürliche Personen von aktuell 59% entspricht dem Bedarf des Voranschlages der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung.

#### 4. Antrag

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung die Annahme des Voranschlages 2010.

Duggingen, den 01. November 2009

#### Rechnungsprüfungskommission Duggingen

Der Präsident:



Martin Getzmann

Unterschrift weiteres Mitglied:



Salvatore Gangi

## ERGEBNISÜBERSICHT

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>4'972'676</b>	<b>4'976'083</b>	<b>5'363'575</b>	<b>5'365'085</b>	<b>5'323'068</b>	<b>5'327'624</b>
Aufwandüberschuss		0		0		0
Ertragsüberschuss	3'407		1'510		4'556	
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>1'135'700</b>	<b>409'600</b>	<b>1'574'660</b>	<b>494'200</b>	<b>1'073'811</b>	<b>614'662</b>
Zunahme der Nettoinvestitionen		726'100		1'080'460		459'149
Abnahme der Nettoinvestitionen	0		0		0	
<b>Finanzierung</b>	<b>1'135'700</b>	<b>1'135'700</b>	<b>1'574'660</b>	<b>1'574'660</b>	<b>1'073'811</b>	<b>1'073'811</b>
Zunahme Nettoinvestitionen	726'100		1'080'460		459'149	
Abnahme Nettoinvestitionen		0		0		0
Ordentl. Abschreib. Verwaltungsverm.		326'800		364'200		264'510
Zusätzl. Abschreib. Verwaltungsverm.		0		0		243'275
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		0		0		0
Aufwandüberschuss der LR	0		0		0	
Ertragsüberschuss der LR		3'407		1'510		4'556
Finanzierungsfehlbetrag		395'893		714'750		0
Finanzierungsüberschuss			0		53'192	
<b>Kapitalveränderung</b>	<b>726'100</b>	<b>726'100</b>	<b>1'080'460</b>	<b>1'080'460</b>	<b>512'341</b>	<b>512'341</b>
Finanzierungsfehlbetrag	395'893		714'750		0	
Finanzierungsüberschuss		0		0		53'192
Passivierung	326'800		364'200		507'785	
Aktivierung		726'100		1'080'460		459'149
Abnahme des Kapitals		0		0		0
Zunahme des Kapitals	3'407		1'510		4'556	

**SONDERVORLAGENKREDITE****STAND 04.11.2009**

<b>Objekt</b>	<b>Konto-Nr.</b>	<b>Kredit GV-Datum:</b>	<b>Kredit- betrag</b>	<b>Bruttoinvest. 31.12.2008</b>	<b>Ausgaben 2009</b>	<b>Bruttoinvest. 04.11.2009</b>	<b>Restkredit+ Ueberschr.-</b>
Landschaftsplanung und Naturinventar	790.581.05	04.06.2003 02.06.2009	60'000.00 12'808.90	72'808.90	7'101.50	79'910.40	-7'101.50
Erwerb IWB Quellen + Bauprojekt	700.500.02	05.06.2007	1'390'000.00	115'634.90	0.00	115'634.90	1'274'365.10
Revision Zonenvorschriften Siedlung Teil West	790.581.07	13.06.2006 27.11.2007	150'000.00 50'000.00 100'000.00	67'949.55	18'854.75	86'804.30	63'195.70
Neuer Mannschaftstransporter für Feuerwehr	140.506.03	23.04.2008	150'000.00	52'514.90	104'545.65	157'160.55	-7'160.55
Brunnstube Bodenackerquelle	700.501.48	02.06.2009	80'000.00	0.00	36'462.65	36'462.65	43'537.35